

Pressemitteilung (Übersetzung)

Dresden, den 30. November 2005

Novalled GmbH sicherte sich € 15 Millionen - Umwandlung in AG ist vorbereitet

Die Novalled GmbH erzielte €15 Millionen in einer zweiten Finanzierungsrunde, die sie zur Vermarktung der patentrechtlich geschützten PIN OLED-Technologie und des entsprechenden OLED Materials sowie zum Ausbau seiner weltweit führenden Rolle bei der Entwicklung von hocheffizienten und langlebigen OLEDs benutzen wird.

Die Finanzierungsrunde wurde vom Venture-Arm der Credit Agricole Private Equity, Paris, geführt und durch ein internationales Investmentkonsortium mit den Venture-Fonds der Caisse des Dépôts et Consignations (CDC Entreprises Innovation), Paris, der KfW Bankengruppe, Bonn, der eCapital New Technologies Fonds AG, Münster, und einem deutschen privaten Investor abgeschlossen. "Wir sind überzeugt, dass sich die OLED Technologie kurzfristig durchsetzen wird. Das Managementteam und die bahnbrechende innovative Technologie von Novalled haben uns stark beeindruckt. Wir unterstützen Novalled gern auf seinem Weg an die Weltspitze der OLED-Branche", sagt Guillaume Dupont, Mitarbeiter von Crédit Agricole Private Equity.

Darüber hinaus erhält Novalled finanzielle Unterstützung durch seine derzeitigen Gesellschafter TechnoStart, TechFund Capital Europe, FCPI 123Multi Nova sowie die Dresden Fonds GmbH, die sich am Investmentkonsortium beteiligen. "Seit unserem ersten Investment im März 2003 hat das Managementteam großartige Arbeit geleistet und das Unternehmen aus dem Laborstadium in ein wirkliches HiTech-Unternehmen verwandelt", sagt Jean-Michel Barbier, geschäftsführender Gesellschafter bei TechFund Capital Europe. Michael Mayer, geschäftsführender Gesellschafter bei TechnoStart, ergänzt: "Die Aufnahme von €15 Millionen am Kapitalmarkt in der zweiten Runde ist deutschlandweit einer der größten Venture-Deals eines Technologieunternehmens im Jahr 2005."

"Die Sicherung von Barmitteln in diesem Umfang ist ein bedeutender Meilenstein in der Entwicklung der Novalled", sagt Gildas Sorin, CEO von Novalled. "Mit diesen Mitteln können wir die Erfolg versprechende Zukunft des Unternehmens weitergestalten. Die finanzielle Unterstützung durch institutionelle Investoren wird unser Wachstum zur nachhaltigen Rentabilität sichern und unsere Glaubwürdigkeit gegenüber unseren Kunden, Display- und Beleuchtungsherstellern ersten Ranges, stärken."

Im Zuge der Kapitalerhöhung haben die Gesellschafter auch die Umwandlung der Novalled GmbH in eine Aktiengesellschaft vereinbart.

Mit dem Ertrag der Finanzierungsrunde wird die Novalled als Technologie- und Material-Anbieter seine Marketing & Sales Aktivitäten verstärken und Kundenbetreuung sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiter ausbauen. Das Hauptaugenmerk des Unternehmens bleibt darauf gerichtet, seine weltweit führende Technologie in die Technologie Road Map seiner Kunden einzubringen.

Über OLEDs

OLEDs (organic light emitting diodes) sind organische Halbleiter, die aus dünnen, nur wenige Nanometer messenden Schichten organischen Materials hergestellt werden. Sie strahlen Licht ab und werden für ultradünne Displays und großflächige Beleuchtungen verwendet. OLED-Displays sind bereits für Konsumgüter erhältlich. Sowohl Displays als auch Beleuchtungen werden sich in den kommenden Jahren zu Multimilliarden-Dollar-Märkten

entwickeln. Der Durchbruch von Novaled führt zu einer drastischen Verringerung von Leistungsverlusten im Gerät.

Über Novaled

Novaled arbeitet an der Forschung, Entwicklung und Vermarktung von OLED-Technologien. Das Unternehmen ist eine Ausgründung des Instituts für Angewandte Photophysik (IAPP) der Universität Dresden sowie des Instituts für Photonische Mikrosysteme (IPMS) der Fraunhofer Gesellschaft. Es wurde im Jahr 2001 gegründet und nahm sein operatives Geschäft im März 2003 auf. Novaled wuchs schnell mit der Entwicklung und Vermarktung seiner patentrechtlich geschützten Technologie und reifte zu einem Technologieanbieter von Weltklasse heran. Novaled verkauft seine hochmoderne PIN-OLED-Technologie zusammen mit seinen patentrechtlich geschützten OLED-Materialien an Display-Hersteller und Beleuchtungsunternehmen, die ihren Einstieg in diesen neuen viel versprechenden Bereich vorbereiten. In Sachen Innovationsleistung nimmt das Unternehmen eine starke Position ein, die sich in mehr als 130 erteilten bzw. angemeldeten Patenten manifestiert.

Falls Sie weitere Informationen wünschen, besuchen Sie bitte:

www.novaled.com oder kontaktieren Sie

Anke Lemke, Novaled GmbH, Tel. +49-351-7965819, anke.lemke@novaled.com

Über Crédit Agricole Private Equity

Crédit Agricole Private Equity ist die Vermögensverwaltungsgesellschaft von Crédit Agricole S.A., die sich im Bereich der Kapitalbeteiligung bei nicht börsennotierten Unternehmen engagiert. Dreißig Fachleute, die auf vier Tätigkeitsbereiche (Expansionskapital & LBO, Risikokapital, Sekundärmarkt, Mezzanine-Kapital) spezialisiert sind, verwalten 1,4 Milliarden € unter französischen offenen Aktienfonds (FCPR und FCPI) und Private Equity-Gesellschaften (SCR). Crédit Agricole Private Equity berät Geschäftsmanager hinsichtlich ihrer Wachstumspläne. Die Transaktion erfolgte unter der Leitung von Michel de Lempdes, Investmentmanager, und Guillaume Dupont, Investmentmitarbeiter, im Namen von Crédit Agricole Private Equity.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, besuchen Sie bitte:

www.ca-privateequity.com/www.privateequity.creditlyonnais.com

Über CDC Enterprises Innovation

CDC Enterprises Innovation ("CDC EI"), eine Tochtergesellschaft von CDC Enterprises, investiert in High-Tech-Unternehmen mit großem Wachstumspotential hauptsächlich in drei Bereichen: Informations- und Kommunikationstechnologie, Biowissenschaften und Biotechnologie sowie Halbleiterindustrie. Das Unternehmen verwaltet mehr als 425 Millionen €, die durch 10 professionelle Investoren bereitgestellt werden. CDC EI hat zahlreiche Investitionen in der Halbleiterbranche getätigt.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, besuchen Sie bitte www.cdcentreprises.fr

Über KfW

Mit Unterstützung des deutschen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) und des ERP Startfonds mobilisiert KfW Eigenkapital für junge, innovative, technologiebasierte Unternehmen. Die bisherigen Programme von KfW und tbG wurden zusammengelegt und Überschneidungen abgebaut. Im Neugeschäft ist jetzt ausschließlich KfW als Akteur auf dem Markt präsent. Im Early Stage-Bereich bildet der ERP Startfonds den Kern unseres Produktsortiments. Er stellt jungen Technologieunternehmen gemeinsam mit privaten Investoren Eigenkapital zur Verfügung. Die Beteiligung durch KfW und den Eigenkapitalinvestor unterliegt denselben wirtschaftlichen Bedingungen.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, besuchen Sie bitte: www.kfw-mittelstandsbank.de

Über eCapital

eCapital ist ein deutscher unternehmerisch geprägter Risikokapitalfonds in Münster mit erfahrenen privaten Investoren. Der Schwerpunkt des zweiten Fonds sind innovative, in

Deutschland ansässige Unternehmen mit hohem Wachstumspotential in den Bereichen Informationstechnologie/Kommunikation, neue Materialien und optische Technologien. Das Zielvolumen des Fonds sind 50 Millionen €.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, besuchen Sie www.ecapital.de

Über TechnoStart

Seit 1991 investiert TechnoStart in Start-up-Unternehmen, die auf die Kommerzialisierung von Technologieplattformen abzielen und die in der Regel ihren Ursprung in akademischen Forschungslabors im Bereich von Physik, Biowissenschaften und Chemie haben. TechnoStart verwaltet 80 Millionen €.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, besuchen Sie www.technostart.com

Über TechFund Capital Europe

TechFund Capital Europe ist eine Venture Capital-Gesellschaft, deren Schwerpunkt junge Technologieunternehmen in Europa sind. TechFund investiert in Schlüsseltechnologien in den Bereichen Multimedia, Netzwerke und Energie. TechFund bedient sich seines Netzwerks strategischer Partner, unter ihnen Thomson, Thales Group, EDF und TechFund Capital, sein kalifornischer Schwesterfonds, um seine Portfolio-Unternehmen offensiv in ihrer Entwicklung zu unterstützen. TechFund Capital Europe hat seinen Hauptsitz in Paris und investiert hauptsächlich in Frankreich und Deutschland.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, besuchen Sie: www.techfundcapitaleurope.com

Über 123MultiNova und 123MultiNova II

123MultiNova ist der erste Multi-Manager-Fonds. Er wurde im Jahr 2002 von der französischen Managementgesellschaft 123Venture gegründet und gewährt einen einzigartigen Zugang zu fünf erfahrenen Managern (TechFund Capital Europe, ACE Management, S&BD, La Financière de l'Echiquier und Ofivalmo) statt zu einem einzigen wie die meisten FCPI. 123MultiNova wurde im Jahr 2003 gegründet und folgt den gleichen Richtlinien, indem er die Sachkenntnis von sechs Managern in einem Konsortium vereint (TechFund Capital Europe, Seeft Management, S&BD, La Financière de l'Echiquier, Carmignac Gestion und Ixis Asset Management).

Falls Sie weitere Informationen benötigen, besuchen Sie: www.123venture.com

Über Dresden Fonds

Die Dresden Fonds GmbH ist ein Venture Capital-Fonds, der von der örtlichen Sparkasse in Dresden (Ostsächsische Sparkasse Dresden) und der sächsischen Landesbank (Sachsen LB) finanziert wird. Er wird von den jeweiligen Tochtergesellschaften SIB Innovations- und Beteiligungsgesellschaft mbH (SIB), Dresden, und CFH GmbH (CFH), Leipzig, verwaltet. Der Dresden Fonds investiert in Unternehmen in der Region von Dresden, die über kompetente zukunftsorientierte Managementteams und eine Spitzentechnologie verfügen. SIB und CFH bieten Managementunterstützung und Zugang zu ihren Netzwerken an. CFH ist eine deutsche Kapitalbeteiligungsgesellschaft mit einem Portfolio von 42 Unternehmen und einem Volumen von 150 Millionen €.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, besuchen Sie: www.sib-dresden.de / www.cfh.de

Rechtsberater

Dechert LL.P, München (Herr Rodehau, Dr. Bruckner) für Novalied GmbH

Haarmann Hemmelrath LL.M. Köln (Dr. Sickinger, Dr. Kuthe) für Crédit Agricole Private Equity.